



STEFAN MÜLLER

Mitglied des Hessischen Landtages

Stellvertretender Vorsitzender der  
Fraktion der Freien Demokraten im  
Hessischen Landtag

Sprecher für Innen- und Sportpolitik

Herrn  
Staatsminister des Innern  
Peter Beuth, MdL  
Hessisches Ministerium des Innern  
und für Sport  
Friedrich-Ebert-Allee 12  
65185 Wiesbaden

Wiesbaden, den 18. Oktober 2019

### Offener Brief

Sehr geehrter Herr Innenminister Beuth,

im Nachgang zur Sitzung des Innenausschusses am gestrigen Donnerstag hat Ihr Pressesprecher in einer Veröffentlichung mitgeteilt: *„Dass der ehemalige Mitarbeiter Andreas T., der seinerzeit in verschiedenen Funktionen als Sachbearbeiter in Nordhessen auch für den Bereich Rechtsextremismus eingesetzt war, sich dienstlich auch mit dem bis 2009 als Rechtsextremisten auffälligen Stephan E. befasst hat, ist daher nicht überraschend. Andreas T. war dienstlich mit der Person Stephan E. befasst. So wurden zwei Berichte in der „Personenakte“ von Stephan E. im Jahr 2000 mit dem Namen Temme gezeichnet. ... Dem LfV sind keine dienstlichen Treffen zwischen Herrn T. und Herrn E. bekannt. Andreas T. wird seit dem Jahr 2007 nicht mehr im LfV beschäftigt.“*

Ich hatte Ihnen bereits in der Sitzung des Innenausschusses die Frage gestellt, ob Andreas T., da er mit Stephan E. dienstlich befasst war, auch an der Beurteilung mitgewirkt hat, dass es sich bei Stephan E. um einen abgekühlten Rechtsextremisten handelt. Diese Frage ist auch durch die Mitteilung ihres Pressesprechers in keiner Weise beantwortet worden. Da diese Frage aber von erheblichem öffentlichen Interesse ist, bitte ich Sie erneut um Beantwortung der folgenden Fragen. Nachdem die gestrige Presseveröffentlichung Ihres Hauses ebenfalls sensible Informationen umfasst hat, gehe ich davon aus, dass auch meine folgenden Fragen öffentlich beantwortet werden können.

Fraktion der  
Freien Demokraten im  
Hessischen Landtag

Schloßplatz 1–3  
65183 Wiesbaden

Tel. (0611) 350-680  
s.mueller@ltg.hessen.de

Wann wurde erstmals die Vermutung aufgestellt bzw. die Einschätzung vorgenommen, dass Stephan E. seine rechtsextremen Aktivitäten eingestellt hat bzw. diese nicht mehr aktiv betrieben hat?

Wer war mit der entsprechenden Einschätzung zur Person des Stephan E. befasst?

War konkret Andreas T. zu irgendeinem Zeitpunkt mit der Einschätzung und Beurteilung der Aktivitäten des Stephan E. befasst, nachdem er ja sogar Berichte in der Personenakte verfasst hat?

Da angesichts der öffentlichen Diskussion ein erhebliches Interesse an den Informationen besteht, bitte ich um eine Beantwortung der Fragen bis zum Donnerstag, den 24.10.2019.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller